



Menschen@tz.de
MENSCHEN Teresa Winter 089 53 06 597
 Maria Zsolnay 089 53 06 573
 Ulrike Schmidt 089 53 06 537

Mini-Klatsch



Ein Tässchen Tee gefällig? **Traudl Schmid** (gr. Foto, re.), Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs, schenkte höchstpersönlich ihren Gästen eine Tasse Darjeeling ein. Beim traditionellen Silbertee am Mittwoch im Kaisersaal der Residenz (tz berichtete vorab) kamen rund 700 Gäste zusammen – Clubmitglieder, aber auch Vertreter aus der Politik, wie Staatsminister Dr. **Florian Herrmann** und **Meghan Gregonis** (Mi.), die US-Generalkonsulin in München. Zum ersten Mal dabei: Bayerns First Lady **Karin Baumüller-Söder** (li.). Nach Tee und Canapées wurden an Condrops Ramersdorf und an das Ambulante Kinderhospiz Spendenschecks in Höhe von je 10 000 Euro überreicht. Ebenfalls dabei: **Uschi Prinzessin von Bayern** und **Inge Fürstin Wrede-Lanz** (kleines Foto li.).



BRANDneu...

Sie singt, sie tanzt, sie moderiert – und jetzt geht **Sarah Lombardi** auch noch unter die Parfumeure. Mit professioneller Unterstützung hat sie zwei Duftformeln entwickelt, die perfekt zu ihrer Persönlichkeit passen, wie sie sagt. Am Dienstag präsentierte Lombardi ihre Kreationen in Köln und gab danach fleißig Autogramme. Denn ihre Fans waren es, die sich von der Entertainerin ein eigenes Parfüm gewünscht haben. So entwickelte sie einen blumig-fruchtigen Duft für den Alltag und einen für glamouröse Auftritte am Abend. Foto: Babirad/Unger



Alice Dwyer (31) wünscht sich lebensnähere Schulfächer in Deutschland. „Ich finde, es sollte eine Art Lebensfach an den Schulen geben, in dem man sinnvolle und allgemeine Sachen für den normalen Alltag lernt, zum Beispiel zum Thema Klimaschutz, Respekt und Mitmenschlichkeit. Damit kann man nicht früh genug anfangen“, sagte die Schauspielerin, die mit ihrem Mann **Sabin Tambrea** in Berlin lebt. Sie versteht nicht, warum man an der Schule keine Sachen fürs Leben lehre. „Zum Beispiel, wie man eine Steuererklärung macht.“ Fotos: Heinz Weißfuß

BOTSCHAFT des TAGES

Ihre Liebe lebt! Auch wenn sie sich nicht so oft zusammen in der Öffentlichkeit zeigen, sind die Schauspieler **Ruby O. Fee** und **Matthias Schweighöfer** immer noch ein Herz und eine Seele. Bei der Präsentation der Evening Capsule Collection von Designer **Wolfgang Joop** am Mittwoch im KaDeWe in Berlin schmusten und küsstest sie sich durch den Abend. Foto: People Picture



Mit 89 so fit! Die tz trifft Peter Weck bei Theater-Premiere

„Ich habe eben gute Gene“



Halten zusammen: Zu seiner Premiere kam auch Peter Wecks Sohn Philipp in die Komödie im Bayerischen Hof



Familienbande! Schauspieler **Friedrich von Thun** bekam Unterstützung von seinen Kindern **Max** und **Gioia**

Neulich bekam **Peter Weck** (89) eine Rollenabsage, weil er für einen Alzheim-Bewohner zu jung aussähe. Dabei wird der Fernsehstar im nächsten Jahr 90! „Ich habe eben gute Gene. Meine Mutter wurde auch 90“, sagt er und lacht. Wie fit der Schauspieler immer noch ist, zeigte er am Mittwochabend bei der Premiere von *Sonny Boys* (siehe Kritik) in der Komödie im Bayerischen Hof. Zwei Monate lang wird er dort mit seinem Freund **Friedrich von Thun** (77) auf der Bühne stehen und ein gealtertes Komikerduo spielen, das am Ende seiner Karriere steht. Beide hassen sich, sollen aber noch einmal gemeinsam auftreten.



Sind sie ein Paar? Schon wieder kam Schauspielerin **Janina Hartwig** in Begleitung von **ARD-Marketingchef Dietmar Pretzsch**



Kommt gerne in die Komödie: Schauspielerin **Jutta Kammann**



Erst im Oktober ist **Viola Wedekind** zum ersten Mal Mutter geworden



Schauspielerin **Michaela May** kam mit ihrem Mann **Bernd Schadewald**



Bitte lächeln! Schauspieler **Pascal Breuer** posierte mit **Joppe-Heester-Witwe Simone Rethel** für ein Foto



Brillante Kunst zweier Bühnenprofis

Wenn Sie mal wieder herzlich lachen möchten, eine ebenso kurzweilige wie melancholische Zeitreise erleben möchten, dann müssen Sie zu den *Sonny Boys* in der Komödie im Bayerischen Hof! Die Schauspiellegenden **Peter Weck** und **Friedrich von Thun** liefern sich hier als ausgemusterte Showlegenden **Al Lewis** und **Willie Clark** einen bitterbösen und pointierten Schlagabtausch, während sie sich doch eigentlich für einen letzten Auftritt versöhnen sollen. Großartig, wie sehr diese beiden – pardon – alten Männer hier brillieren



Friedrich von Thun (li.) und **Peter Weck** sind die „Sonny Boys“

und bei aller vom Plot vorgegebenen Hassliebe miteinander harmonieren. Mimik, Gestik, Stimme sind dermaßen auf den Punkt, dass der Zuschauer manchmal nicht ganz zwischen Spiel und Realität zu unterscheiden weiß. Etwa, wenn Thun das Namensgedächtnis abhandeln kommt – das sind dann auch Momente, wo es etwas im Herzerl sticht. Jeder, der vom Altwerden betroffen ist, kann da Parallelen zu Willie und Al entdecken. Doch die Kunst und Komik der beiden, ihr Spielwitz, lösen einsetzende Wehmut rasch auf. Insgesamt sollte man wissen, dass man sich mit dem Stück von Neil Simon auf eine Zeitreise begibt. Es stammt von 1972 – und blickt von dort auf die lange Karriere von Willie und Al zurück. Daher findet sich auch der eine oder andere Altherren-Witz im Sketch. Trotzdem: ein großartiger Abend mit vielen Lachern und Standing Ovationen. **KATRIN BASARAN**

drum ist es noch nicht so weit.“ Trotzdem sei er auch vorsichtig, was weitere Rollenangebote und Projekte angeht. „Die gibt es zwar, aber ich warte mal ab“, so Weck weiter. Wie er seinen 90. Geburtstag im nächsten Jahr feiern wird, weiß er noch nicht. „Große Feiern und Inszenierungen finde ich furchtbar und entsetzlich“, sagt der Regisseur. Auch Wünsche habe er keine. „Nur, dass es noch ein bisschen weitergeht. Ich freue mich einfach sehr, dass ich es überhaupt so weit geschafft habe. Als junger Mensch hätte ich nie gedacht, dass ich die 70 mal erreiche.“ Nach dem Tod seiner Frau im Jahr 2012 lebt Weck nun alleine in seiner Villa in Wien. „Ich habe zwar eine Zuehfrau, die einmal in der Woche kommt, und meine beiden Kinder helfen mir, aber sonst versorge ich mich noch alleine.“ An den Tod denke er täglich. „Das macht man eben, wenn man alt wird und immer mehr Freunde und Bekannte wegsterben.“ Weil er sich auf niemand anderen verlassen möchte, habe er bereits für alles vorgesorgt. „Und wenn es jetzt vorbei sein sollte, habe ich ein sehr erfülltes und ausgefülltes Leben gehabt“, sagt der Schauspieler. **TERESA WINTER**



Alice (re.) und **Ellen** (li.) **Kessler** amüsieren sich mit Freundin **Carolin Reiber**, TV-Star **Manfred Stecher** mit **Christine Zierl**

